

Unsere Lichtbilder

Die Schaffung von Lichtbildern und deren Verwendung war und ist noch heute eine dringende Notwendigkeit.

Warum?

Weil das Bild an der Leinwand im Beschauer fester haftet als viele Worte.

Lichtbilder-Vorträge beanspruchen einen weniger redewandten Referenten.

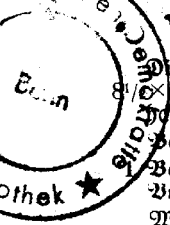
Warum?

Weil der Vortragende nur Erklärungen zu den Bildern gibt, die er vor sich sieht. Im großen und ganzen wirken die Bilder selbst.

Der Zweck der Vorträge kann je nach dem Thema folgender sein:

1. Werbung — Agitation! — Diese Vorträge, unter uns meist noch fernstehenden Personen gehalten, müssen die Schönheiten der Leibesübungen in vollem Umfange zeigen.
2. Verschaffung allgemeinen Wissens! — Dieses Gebiet hat besonders weitverzweigte Wege. Die Vorträge können neben Geschichte, Jugendfragen usw. auch rein technische Angelegenheiten behandeln und insbesondere die Teilnehmer mit Körperbau (= Anatomie) und Einwirkung der Leibesübungen auf den menschlichen Körper (= Physiologie) vertraut machen.

Ganze Bilderreihen wurden zusammengestellt, die nach dem Zweck und dem Inhalt betitelt sind. Jede Bildreihe umfaßt etwa 50-100 Bilder, die jederzeit zur Verleihung an unsere Bundesvereine versandfertig vorrätig sind.



Die Größe der Bilder ist einheitlich bei allen Vorträgen auf 10 Zentimeter festgelegt. Andere Größen führen wir überhaupt nicht.

Bei etwaigem Bedarf beachte folgendes:

Bestelle zeitig genug, mindestens aber drei Wochen vor dem Vortragslag.

Warum?

Weil es vorkommen kann, daß die gewünschte Bilderreihe gerade am gleichen Tage bereits verliehen ist, obwohl wir von allen angeführten Bilderreihen zwei, drei, von oft verlangten noch mehr gleiche Bilderreihen haben. Ist Zeit genug, so kann auch in solcher Situation noch Abhilfe geschaffen werden.

2. **Benutze dazu die vorgedruckten Bestellkarten!** Du hast es bequem, brauchst nur das auszufüllen, wonach gefragt wird. Für uns aber ist alles, was wir wissen müssen, auf der Bestellung vorhanden. Die Bestellkarten sind auch gleich mit der richtigen Adresse,

Arbeiter-Turn- und -Sportschule,
Leipzig S 3, Fischestraße 32/34,
Abteilung Lichtbild und Film

versehen.

Warum?

Weil, wenn du an den Arbeiter-Turn- und -Sportbund e. V. oder an den Arbeiter-Turnverlag schreibst, deine Bestellung erst an eine andere Stelle geht. Dadurch können Verzögerungen eintreten.

3. **Den Tag des Vortrages müssen wir wissen!**

Warum?

Weil wir unseren ganzen Versand danach organisieren. Weil dadurch nur die Möglichkeit gegeben wird, den Besteller prompt zu bedienen. Schreibe also unter anderem unbedingt mit: „Unser Vortrag soll am 5. 6. stattfinden.“

4. **Ist die Abhaltung mehrerer Vorträge im gleichen Organisationsgebiet beabsichtigt, so füge der Bestellung unbedingt bei:** „Wir gedenken am 10. 12. und 14. 12. den Vortrag in unserer Gruppe (Bezirk) abzuhalten.“ Wir müssen also die Daten aller Vorträge wissen.

Warum?

Weil wir den Rücksendungstermin einsehen müssen, mit dem wir ebenfalls auf das Bestimmteste rechnen.

5. **Bezeichne den genauen Titel des gewünschten Vortrages aus nachstehendem Verzeichnis**

Die Titellauten:

1. „Turnen, Spiel und Sport im Dienste der Volksgeundheit.“
88 Bilder aus allen Gebieten, allen Sportarten unseres Bundes, zeigen den Wert der Leibesübung in idealster Weise. Geeignet für öffentliche Werbevorträge.

2. „Motive aus der körperlichen Erziehung der Frauen und Mädchen.“

81 Bilder bringen Übungsausschnitte aus den Leibesübungen für die werktätige Frau. Anatomische Bilder und Bilder über richtige und falsche Körperhaltungen vervollständigen die Bilderreihe. Der Vortrag ist geeignet für unsere Mitglieder, für Frauenversammlungen der Gewerkschaften und Parteien und für alle Öffentlichkeit.

3. „Gymnastische Körperbildung der Männer.“

66 Bilder zeigen die Schönheit der Leibesübung des Mannes, im besonderen für den Jugendlichen. Der Vortrag eignet sich deshalb für unsere Mitglieder- und Jugendversammlungen, für Gewerkschafts- und Parteiversammlungen und für die Öffentlichkeit.

4. „Arbeitshygiene.“

Der Vortrag umfaßt 50 Bilder und behandelt: Die gesetzlichen Grundlagen des Arbeiterschutzes, Eignung für den Beruf, Leistungsfähigkeiten, Temperatur der Arbeitsstätte und Reinigung am Arbeitschluß, Zweckmäßige Arbeitsgeräte und Maschinen, Unfallverhütung, Ernährung und körperliche Erfrischung. Der Vortrag bringt viel Aufklärung und gute Vorschläge für alle unsere Mitglieder. Er gibt auch Hinweise für Betriebsräte und Vertrauensleute.

5. „Die Leibesübungen des Kindes.“

92 eindrucksvolle Bilder von den Leibesübungen des Kindes vom Säuglingsalter bis zur Schulentlassung. Auch in diesem Vortrag werden alle Gebiete der Gymnastik und des Sportes gestreift. Vielseitige Durchbildung des Körpers ist überall der Leitgedanke. Der Vortrag kann vor jedem Hörerkreis Verwendung finden.

6. „Von der Notwendigkeit des Schwimmsportes.“

In 92 Bildern wird hier die herrlichste und zugleich praktischste Leibesübung in der feinsten Weise gezeigt. Der Vortrag wird seinen Werbezweck niemals verfehlen. Fernstehenden werden die Bilder Lust und Liebe zum mitführen machen, unsere Mitglieder aber immer fester an das nasse Element fesseln.

7. „Freud und Leid des Wintersportes.“

Auch ein harter Winter kann dem Arbeiter Freuden bringen. Das zeigt in 64 Bildern dieser Vortrag. Neben prachtvollen Schneelandschaften sehen wir schöne technische Momente vom Schneeschuhfahren. Für alle, Geübte und Angeübte, bringt dieser Vortrag etwas. Er ist deshalb geeignet, überall wo nur die Gelegenheit vorhanden ist, gezeigt zu werden.

8. „Körperliche Erziehung durch Leichtathletik.“

Ein Sondervortrag, der die Leichtathletik technisch einwandfrei behandelt. Keine Wurf-, Sprung- oder Laufart kommt zu kurz. Diese 71 Bilder sind Werbebilder und auch Lehrbilder zu gleicher Zeit. Der Vortrag eignet sich deshalb als Unterstützung des Wortes bei Lehrgängen für Leichtathletik ganz besonders.

9. „Das Evangelium des Racksportes.“

Die Vorführung dieser 68 Bilder muß den örtlichen Verhältnissen Rechnung tragen, weil der Racksport noch nicht überall Verbreitung hat. Dort aber, wo die Möglichkeit der Vorführung besteht und ein einwandfreier Referent darin vorhanden ist, wird auch dieser Vortrag Anerkennung finden.

10. „Bundesgeschichte, Bundesorganisation und Bundeschule.“

Dieser Vortrag ist augenblicklich noch in Bearbeitung. Der Titel sagt alles und bürgt für seine Güte. Die Vorführung ist überall eine dringende Notwendigkeit.

11. „Das erste Arbeiter-Olympia in Frankfurt.“

Obwohl das Fest schon mehrere Jahre vorüber ist, so ist doch seine Gewaltigkeit noch in steter Erinnerung. Die 103 Bilder erwecken beim Ansehen immer wieder Freude. Der Vortrag ist, da er auch Bilder unserer Bruderverbände bringt, für Veranstaltungen von Sportkartellen besonders geeignet.

12. „Aus der Arbeit der Bundeschule.“

Da die Arbeit unserer Bundeschule überall als gut anerkannt wurde, brauchen wir wohl hierüber nichts mehr zu sagen. Die gezeigten Übungsbilder behandeln alle Gebiete unserer Leibesübungen. 111 Bilder hat diese Reihe.

13. „Bei den Wasserfahrern.“

87 Bilder dieses neuartigen „Arbeiter“sportes erblicken wir und erhalten dabei einen Einblick in die Vielseitigkeit und die Schönheiten dieser emporschwappenden Sparte. Die Bilder sind das beste Mittel zur Werbung im Winter, wo die praktische Ausübung dieses Sportes nicht möglich ist.

14. „Die Gesundheitspflege des täglichen Lebens.“

Ein Vortrag, der nicht allein die Leibesübungen behandelt, sondern eine für jedermann wichtige Aufgabe. Ein Tag aus dem täglichen Leben kommt zur Vorführung. Es wird dabei auf alle schädlichen Einwirkungen auf den menschlichen Körper und deren Abhilfe aufmerksam gemacht. Die 60 Bilder sind für jeden Menschen interessant. Danach zu handeln ist heilige Pflicht jedes einzelnen.

15. „Die Handballspiele als Haupt- und Ergänzungssport.“

Dieser Vortrag ist ähnlich dem Vortrag Nr. 8 ein Lehrvortrag über die Technik beim Handballspiel. In 64 Bildern werden uns herrliche Augenblicke aus dem Spielbetrieb gezeigt und wer nur ein wenig Freude am Spiel hat, wird am Schluß befriedigt sein. Auch für Lehrgangsteiler sind diese Bilder eine gute Unterstützung.

Besondere Verleih-Bedingungen.

1. Bestelle rechtzeitig!
2. Nachdem deine Bestellung bei uns eingetroffen ist, wird sie geprüft. Auf alle Fälle erhältst du dann Nachricht. Erst wenn du die Bestätigungskarte in deinen Händen hast, kannst du mit der Sendung bestimmt rechnen.
3. Die Abschiebung geschieht durch die Post und wenn genügend Zeit vorhanden ist, etwa eine Woche vor dem angegebenen Vorführungstag. Der Leihler erhält dann die Bilder etwa 2-3 Tage vor der Vorführung. Es hat der Referent so noch genügend Zeit über Thema und Bilder sich zu orientieren.

4. Bei Ankunft der Bilder kontrolliere sofort den Zustand derselben nach!

Warum?

Weil auf dem Transport Bilder zerbrochen sein können. Eine Meldung an uns unter Angabe der Nummer des Bildes ist dann sofort notwendig.

5 Für zerbrochene oder verlorengegangene Bilder, die nach der Rücksendung von uns festgestellt werden, ist unbedingt Ersatz zu leisten.

6. Eine Vortragsklärung liegt, soweit solche schon vorhanden sind, den Bildern bei.

Warum?

Weil diese gedruckte Bilderklärung zugleich Vortragsmanuskript ist. Jeder Referent findet hierin die unbedingt notwendigen Stichpunkte in aller Kürze beschrieben. Je nach Veranlagung des Sprechers ist es dann möglich, mehr oder weniger Ausführungen zu den einzelnen Punkten zu machen. Wo die gedruckten Manuskripte noch nicht fertig sind, liegt dem Vortrag ein Bildalbum bei, dem kurze Bilderläuterungen unterstehen, die in diesem Falle Stichworte für den Vortrag des Referenten darstellen. Die Vortragsklärung ist stets den Bildern wieder beizulegen.

Rück- oder Weiterleitung

Die Rücksendung muß sofort am folgenden Tage nach der Aufführung bis Mittag geschehen. Nur so ist es möglich, daß der genaue Rücksendetermin eingehalten wird.

Warum muß dies geschehen? Weil wir meist die verliehenen Lichtbilder bereits wieder weiterverprochen haben. Schickst du die Bilder unpünktlich zurück, so kann es eintreten, daß der nächste Besteller die Bilder zu spät erhält. Schlimmsten Falles kann dadurch dessen Vorführung in Frage gestellt sein. Bedenke immer, daß es auch dir einmal so ergehen kann.

Weiterleitung an den nächsten Besteller tritt ein, wenn die Zeit zwischen beiden Bestellungen eine Reise über Leipzig nicht mehr zuläßt. Der Besteller erhält dann stets Anweisung mit der Adresse des nächsten Bestellers, wohin die Bilder gehen sollen, und bekommt auch Versandmaterial zugesandt. Auch hier verpflichtet sich der Besteller für aller schnellste Weiterleitung Sorge zu tragen.

Achte auf die Verpackung der Bilder!

Die Verpackung der Bilder muß sehr, sehr — sehr gut sein.

Warum?

Weil die Bilder aus Glas sind und das zerbricht sehr leicht. Weil die Bilder oft eine recht lange Reise machen müssen. Weil die Post- und Bahnbeamten mit diesem Paket nicht ausnahmsweise zart umgehen.

Weil du dich sonst eventuell in Geldunkosten stürzt.

Weil die ganze Reihe, wenn ein Bild fehlt, so lange brach liegt, bis ein neues angeschafft ist.

Die beste Verpackungsmöglichkeit ist so, wie du sie bei Ankunft der Bilder ersiehst. Also:

Je 6-8 Bilder in Zeitungspapier zusammengepackt. Als äußere Hülle einen Holzkasten, der innen, soweit wie noch leerer Raum vorhanden, mit Papier so ausgestopft ist, daß eine Bewegung der Bilder unmöglich ist.

Berechnung und Zahlung

Wir versenden die Bilder an unsere Vereine (Bezirke, Kreise) ohne Berechnung einer Leihgebühr. Auch das Porto des Hintransportes trägt der Bund.

Porto für Rück- oder Weiterreise trägt der Leihverleiher.

Die Berechnung der Leihgebühren für Bruderorganisationen oder städtische Ausschüsse oder dergl. regeln wir von Fall zu Fall.

Was wird außer den Lichtbildern noch zum Vortrag gebraucht?

1. Ein Lichtbildapparat. Die Arbeiter-Turn- und -Sportsschule verleiht solche Apparate nicht.

Warum?

Weil sie zu kostbar und für Transporte nach auswärts ganz ungeeignet sind (Schrauben lockern sich, Teile gehen verloren oder werden beschädigt). Du kannst aber solche Apparate leihen bei Gewerkschaften, Parteien, Bildungsinstituten, Sportkassen, Stadtämtern, Jugendpflegeausschüssen, Schulen oder Kinos. Empfehlenswert wäre, wenn unsere Bezirke das Geld zum Ankauf eines solchen Apparates zur Verfügung stellten. Die leihenden Vereine müßten dann ein kleines Entgelt als

Leihgebühr bei Gebrauch bezahlen. So würde der Apparat sich recht bald selbst bezahlt machen. Es gibt jetzt schon verhältnismäßig billige Apparate, die gut und für solche Verleihungen außerordentlich handlich sind. Anfragen richte man an die Arbeiter-Turn- und -Sportschule, Leipzig S 3, Fichtest. 32/34.

2. Die Lokalfrage muß gelöst werden.

Warum?

Weil du zwecks Bekanntheit dasselbe wissen mußt.

Weil du auch darüber Gewißheit haben mußt, ob Anschluß für den Apparat vorhanden ist. Du brauchst dazu elektrisches Licht (andere Apparate werden wohl nicht mehr in Benutzung sein).

3. Ein Redner ist zu verpflichten. Den kannst du anfordern, je nach den örtlichen Verhältnissen, von der Gruppe, vom Bezirk oder Kreis. Auf alle Fälle muß es aber eine Person sein, die Verständnis und etwas tiefere Kenntnisse von unserer Organisation, von unseren Zielen und vom Werte der Leibesübungen hat.

Polizeiliche Anmeldung und Steuerfragen

1. Wenn die vorerwähnten Lichtbildervorträge in Vereinsversammlungen gehalten werden, ist keine Anmeldung bei der Polizei notwendig. Polizeigenehmigung ist erforderlich, sobald zu dem Vortrag öffentlich eingeladen wird, also jedermann Zutritt hat, oder sobald Eintrittsgeld erhoben wird.

Die Höhe der Gebühr für eine solche Polizeigenehmigung ist ganz verschieden und richtet sich nach den Steuerregulativen der Polizei- oder Verwaltungsbehörden (in Großstädten Polizeipräsidium, in Landorten Amtshauptmannschaften, Amtsvorsteher usw.).

2. Vergnügungssteuer.

Außer der Polizeigenehmigung ist für die meisten Veranlagungen, zu denen Eintrittsgeld erhoben wird, auch noch eine Vergnügungssteuer zu bezahlen. Auch die Höhe dieser Steuer richtet sich nach den örtlichen Bestimmungen.

3. Unsere Lichtbildervorträge werden in den meisten Fällen als steuerfrei gelten, weil sie im Interesse der Jugendpflege liegen und der Volksgesundheit und der Pflege von Leibesübungen dienen.

Anträge auf Befreiung von der Vergnügungssteuer können unter Berufung auf die Entscheidung des Reichsfinanz-

ministeriums vom 29. März 1924 III B. 2740, sowie auf die Verfügung des Reichsministeriums des Innern vom 20. Januar 1925 III. 790 gestellt werden. Für Preußen kommt außerdem die Verfügung des Ministers des Innern und der Finanzen vom 5. 9. 23. (IV, St. 745 bzw. II. A. 2. 2172, Abschnitt 5 und 7), für Sachsen die Entscheidung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes vom 15. Januar 1925 in Frage.

Neuanfertigung und Verkauf von Lichtbildern

(Diapositive)

Kreise und Bezirke können sich auch selbst Bilder anschaffen. Wir empfehlen dies ganz besonders.

Warum?

Weil die Bilder dann jederzeit von den örtlichen Referenten leicht zu erreichen sind.

Weil dann auch örtliche Bilder verwendet werden können, die ganz besonderen Reiz und Anziehungskraft auf die Zuschauer ausüben.

Weil schließlich zu guter Letzt auch die jedmalig zu zahlende Leihgebühr in Wegfall kommt.

Die Anfertigung der Bilder übernehmen wir selbst. Bestellungen dieserseits sind zu richten an die Arbeiter-Turn- und -Sportschule, Leipzig S 3, Fichtestraße 32/34, Abteilung Lichtbild und Film.

Bei der Bestellung von Bildern sind die Originalphotographien (oder auch die Platten) einzusenden.

Der Preis eines Bildes stellt sich auf M. 1.25 pro Bild. Ein ganzer Vortrag würde also eine einmalige Ausgabe von rund Mk. 60—80 verursachen. Dieser Preis versteht sich für Bilder in schwarzweißer Ausführung. Bunte Bilder fertigen wir nicht an. (Durch das Bemalen werden die schönsten Bilder meist wertlos.)

Auch unsere fertigen Bilderreihen können käuflich erworben werden.

Lichtbild-Filmstreifen

Diese für kleine Vorführungsapparate bestimmte Streifen für stehende Bilder sind inhaltlich wie unsere Lichtbildreihen zusammengestellt. Der Unterschied hierbei ist nur der, daß hier nicht einzelne Bilder aus Glas, sondern die gleichen Bilder auf einem Filmstreifen vereinigt sind. Die Vorführung ist eine wesentlich ein-

fachere und bequemere und auch billigere. Jeder Bildstreifen kann von uns käuflich erworben werden. Der Preis hierfür beträgt Mk. 5.—. Verliehen werden diese Streifen nicht. Augenblicklich haben wir fünf Vorträge vorrätig, und zwar:

1. Turnen, Spiel und Sport im Dienste der Volksgesundheit.
 2. Motive neuzeitlicher Frauengymnastik.
 3. Motive aus der körperlichen Erziehung der Männer und Jugendlichen.
 5. Die Leibesübungen des Kindes.
- S. Von Leipzig bis Kürnberg.

Zur Vorführung kann durch den Arbeiter-Turnverlag ein kleiner dazu passender Lichtbildapparat bezogen werden. Bequem, im Koffer, leicht zu handhaben und anzuschließen an jede elektrische Lampe. Die Bilder kommen schön hell und auch klar. Der Preis dieses Apparates stellt sich auf Mk. 180.— und ist für Bezirke und größere Vereine recht gut geeignet. Der Koffer kostet Mk. 25.—, Stativ mit Lederhülle Mk. 15.—, Silber-Lichtbildwand Mk. 45.— und eine Erlelampe Mk. 7.50.

Über die Verleihung von Filmen

gibt ein gesondertes Merkblatt, Nr. 38, „Unsere Filme“ eingehend Auskunft. Man veräume nicht, auch dieses Merkblatt anzufordern und einzusehen. Gerade in letzter Zeit sind mehrere neue und schöne Filme aus unserer Werkstatt hervorgegangen, die wert wären, recht oft gezeigt zu werden. Das lebende Bild ist natürlich noch viel schöner und interessanter, als das stehende. Mögen unsere Vereine und Organisationen die Gelegenheit recht oft benützen, um dadurch für die Arbeiter-Turn- und -Sportbewegung zu werben.

Neuersehungen in Lichtbild oder Film werden stets sofort in unserem amtlichen Organ „Bundes Schulnachrichten“, der Beilage des monatlich erscheinenden „Vorturners“, bekanntgegeben.

—fert.

Arbeiter-Turn- und -Sportschule, Leipzig S 3, Abt. Lichtbild und Film

Datum der Bestellung:

Wir bestellen die Lichtbildserie Nr. mit dem Titel

zur maligen Aufführung am (Tag)

Die Sendung ist per Nachnahme an

(Name des Empfängers)

(Ort und Strasse)

zu schicken. Sollte die obige Serie für den genannten Tag nicht frei sein, so wünschen

wir die gleiche Film für den (Tag) Serie Nr. oder die Film

Das letzte Blatt dieses Merkblattes kann im Notfall
abgeschnitten, ausgefüllt und als Bestellung in einem
Briefumschlag an die Arbeiter-Turn- und -Sport-
schule, Leipzig S 3, Fichtestraße 32/34, Abt. Lichtbild
und Film, eingeschickt werden.
